Nutzung der Vorzüge des Sozialismus

Das Lehrbuch muß dazu beitragen, tiefer in die Zusammenhänge zwischen Ursachen und Entwicklung der Kriminalität sowie ihrer Vorbeugung und Bekämpfung und den historisch langfristigen Prozeß der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft einzudringen. Dazu sind die Erkenntnisse der Philosophie über die Dialektik des Sozialismus zu verarbeiten. Die Überlegenheit und die großen Möglichkeiten des Sozialismus, aber auch die neu auftretenden Probleme und Widersprüche sind deutlich zu machen, um so die Studierenden zu befähigen, gesellschaftliche Zusammenhänge rechtzeitig zu erkennen, die Vorzüge des Sozialismus zu nutzen und selbständig entsprechende Schlußfolgerungen ziehen zu können.

Eine wichtige Grundlage hierfür bilden die reichhaltigen Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Philosophie über Wesen, Rolle und Arten der Widersprüche und Wege zu ihrer Lösung im Sozialismus. Besondere Beachtung verdienen die Aussagen J. W. Andropows anlässlich des 100. Geburtstages von Karl Marx über die Widersprüche und Schwierigkeiten in der sozialistischen Gesellschaft und über die Dialektik des Kampfes zwischen Neuem und Altem.³

Dadurch leistet die Strafrechtswissenschaft einen Beitrag zur Untersuchung der nichtantagonistischen Widersprüche unter den Bedingungen der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. „Hier erfolgt, so wie in jedem sozialen Organismus, der Kampf des Neuen mit dem Alten, hier wirken nicht nur schöpferische, sondern auch negative Tendenzen.“⁴ Es sind Quellen und Grundlagen dieser Widersprüche darzustellen.

Besonderer Aufmerksamkeit bedarf die konkrete Wirkungsweise des antagonistischen Widerspruchs zwischen Sozialismus und Imperialismus auf die Kriminalität und die Gestaltung und Anwendung des Strafrechts.

Die große Bedeutung der konsequenten Bekämpfung der Kriminalität auch mit strafrechtlichen Mitteln wird deutlich in dem Hinweis J. W. Andropows, daß solche Erscheinungen „wie persönliche Bereicherung durch Ausnutzung staatlichen und gesellschaftlichen Eigentums und der Dienststellung ... doch nichts anderes (sind) als die Unterminierung des eigentlichen Wesens unserer Gesellschaftsordnung. Hier muß das Gesetz unnachgiebig sein und seine Anwendung unabwendbar. Der Schutz der Interessen des Volkes ist eine der Grundlagen unserer sozialistischen Demokratie.“⁵

Der Schwerpunkt muß darauf liegen, deutlich zu machen, wie die Vorzüge des Sozialismus im Strafrecht zur Geltung kommen und wie sie mit seiner Hilfe weiter zur Geltung gebracht werden können und müssen.

Der tatsächliche Einfluß des Strafrechts auf die Bekämpfung und Vorbeugung der Kriminalität — und somit auf seine Effektivität — hängt wesentlich davon ab, wie mit seiner Hilfe die *sozialistische Demokratie* als Hauptentwicklungsrichtung des sozialistischen Staates zur Geltung gebracht wird. Hunderttausende von Werktätigen wirken ständig an der Anwendung oder Verwirklichung des sozialistischen Strafrechts, an der Erziehung von Strafrechtsverletzern und an der Wiedereingliederung aus dem Strafvollzug entlassener Personen mit. Es kommt darauf an, die großen Aktivitäten der Werktätigen immer effektiver zu nutzen.

Die strikte Verwirklichung des demokratischen Zentralismus sichert die notwendige einheitliche Leitung der gesellschaftlichen Prozesse und ermöglicht es, die Vorzüge des Sozialismus zur Geltung zu bringen. Er mobilisiert gesellschaftliche Kräfte und Aktivitäten der Werktätigen auch zur Festigung der Gesetzmäßigkeit, Sicherheit und Ordnung sowie zur Erziehung straffällig gewordener Menschen. •

Zu den Grundlagen der sozialistischen Demokratie gehören die Arbeitskollektive, wie das in dem auf der Juni-Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR verabschiedeten Gesetz über die Arbeitskollektive zum Ausdruck kommt. In ihnen vollzieht sich zu einem wesentlichen Teil die Mitwirkung der Werktätigen an der Leitung und Planung der Gesellschaft. Sie üben wichtige Funktionen bei der Erziehung von Strafrechtsverletzern aus.⁵

Die wachsende Leistungskraft der Volkswirtschaft und

die konsequente *Verwirklichung der Wirtschaftspolitik in ihrer Einheit mit der Sozialpolitik* schaffen günstigere Bedingungen für die Vorbeugung der Kriminalität und für die Erziehung von Strafrechtsverletzern zu gesellschaftsgemäßem Verhalten. Damit werden immer bessere materielle Bedingungen für gesellschaftsgemäßes Verhalten geschaffen. Die erfolgreiche Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik trägt zur Lösung sozialer Probleme bei, die mit der Vorbeugung und Bekämpfung der Kriminalität verbunden sind. Dazu gehören z. B. das Wohnungsproblem, die Erweiterung der Möglichkeiten zu kulturvoller Freizeitgestaltung, zur medizinischen Behandlung, zur Betreuung und Förderung von Bürgern, die hinter der gesellschaftlichen Entwicklung zurückgeblieben sind, und psychisch Geschädigter.

Wirtschaftswachstum, Stabilität, Volkswohlstand, Vollbeschäftigung und soziale Sicherheit bilden eine wichtige Gegenkraft gegen die Kriminalität. Die dadurch gegebenen Möglichkeiten und Vorzüge zur Vorbeugung und Bekämpfung der Kriminalität sind bewußt und planmäßig zu nutzen, ökonomische und sozialpolitische Fortschritte setzen sich nicht von allein in Ergebnisse bei der Zurückdrängung der Kriminalität um.

Das Strafrecht hat einen engen Zusammenhang mit dem *sozialistischen Charakter der Arbeit*, der sich (immer mehr entfaltet. Jeder straffällig gewordene Mensch hat das Recht auf Arbeit, niemand wird wegen der Begehung einer Straftat aus der Arbeit ausgeschlossen. Die Arbeit ist im Sozialismus frei von Ausbeutung. Wer wegen einer Straftat strafrechtlich zur Verantwortung gezogen wurde, wird durch die Arbeit nicht diskriminiert. Die Arbeit ist vielmehr das wichtigste Mittel, seine Isolierung zu überwinden und ihn in das gesellschaftliche Leben einzubeziehen.

Die zu verrichtende Arbeit entspricht den realen Anforderungen der sozialistischen Gesellschaft. Sie befähigt und stimuliert deshalb zu gesellschaftsgemäßigem Verhalten. Fremd ist dem Sozialismus die Praxis der kapitalistischen Staaten, straffällig Gewordene in das Heer der Arbeitslosen zu stoßen oder sie durch eintönige, den gesellschaftlichen Erfordernissen nicht entsprechende Arbeiten auszubeuten, zu diskriminieren und von der Gesellschaft zu isolieren. Diskriminierung und Isolierung von Straffälligen, ihr Ausschluß aus dem Arbeitsprozeß und ihre Einordnung als „Randgruppe“ der Gesellschaft gehören zum Alltag des Kapitalismus. So werden in einem in der BRD 1975 erschienenen „Soziologischen Almanach“ die Strafgefangenen und die aus dem Strafvollzug Entlassenen, ja die weit über fünf Millionen Vorbestraften ausnahmslos zu den „sozialen Randgruppen“ gerechnet.⁷

Die Strafgefangenen in der DDR verrichten ihre Arbeit durchweg in sozialistischen Großbetrieben und leisten gesellschaftlich nützliche Arbeit. Das Wesen der Arbeit als kollektive Arbeit wird immer stärker und umfassender zur Geltung gebracht und ist ein wichtiger Faktor zur Erziehung straffällig gewordener Menschen. Auch in diesen Vorzügen des Sozialismus kommt seine Überlegenheit über den Kapitalismus zum Ausdruck.

Der *wissenschaftlich-technische Fortschritt* erschließt neue Möglichkeiten für die Vorbeugung und Bekämpfung der Kriminalität. Er gewährleistet den notwendigen Leistungsanstieg der Volkswirtschaft, der eine wesentliche Voraussetzung für weitere Fortschritte bei der Zurückdrängung der Kriminalität ist. Er trägt auch dazu bei, durch stärkere Nutzung der Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik die Effektivität der Vorbeugung und Bekämpfung der Kriminalität zu erhöhen.

Durch wissenschaftliche Analyse der Ursachen und Entwicklungstendenzen der Kriminalität ist es möglich, eine vorausschauende Strategie zur Vorbeugung und Bekämpfung der Kriminalität auszuarbeiten. Die einheitliche zentrale Leitung und Planung aller grundlegenden Probleme des wissenschaftlich-technischen Fortschritts ermöglicht es auch, rechtzeitig Konfliktherde, Ursachen von Rechtsverletzungen und neue Quellen von Risiken und Gefahren zu erkennen und Wege zur Verhütung von Rechtsverletzungen zu finden.